

Energieausweis für Wohngebäude

Nr. 93659-1

oib ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Vorarlberg
unser Land

Objekt				Baujahr	ca. 1900
Gebäude (-teil)	Wohnen			Letzte Veränderung	ca. 2010
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhäuser			Katastralgemeinde	Bregenz
Straße				KG-Nummer	91103
PLZ, Ort	6900	Bregenz		Seehöhe	398 m
Grundstücksnr.	.392				

SPEZIFISCHE KENNWERTE AM GEBÄUDESTANDORT

	HWB _{Ref.} kWh/m ² a	PEB kWh/m ² a	CO ₂ kg/m ² a	f _{GEE} x/y
A++	10	60	8	0,55
A+	15	70	10	0,70
A	25	80	15	0,85
B	50	160	30	1,00
C	100	280	60	2,50
D	D 129	D 235	D 46	D 1,79
E	200	340	70	4,00
F	250	400	70	4,00
G				

HWB_{Ref.}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** beschreibt jene Wärmemenge, die in einem Raum bereitgestellt werden muss, um diesen auf einer normativ geforderten Raumtemperatur (bei Wohngebäude 20°C) halten zu können. Dabei werden etwaige Erträge aus Wärmerückgewinnung bei vorhandener raumluftechnischer Anlage nicht berücksichtigt.

NEB (Nutzenergiebedarf): Energiebedarf für Raumwärme (siehe HWB) und Energiebedarf für das genutzte Warmwasser.

EEB: Gesamter Nutzenergiebedarf (NEB) inklusive der Verluste des haustechnischen Systems und aller benötigten Hilfsenergien, sowie des Strombedarfs für Geräte und Beleuchtung. Der **Endenergiebedarf** entspricht – unter Zugrundelegung eines normierten Benutzerverhaltens – jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten Klima- und Nutzerprofils.

Sie geben den rechnerischen Jahresbedarf je Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche am Gebäudestandort an.



PEB: Der **Primärenergiebedarf** für den Betrieb berücksichtigt in Ergänzung zum Endenergiebedarf (EEB) den Energiebedarf aus vorgelagerten Prozessen (Gewinnung, Umwandlung, Verteilung und Speicherung) für die eingesetzten Energieträger.



CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf (EEB) zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen** für den Betrieb des Gebäudes einschließlich der Emissionen aus vorgelagerten Prozessen (Gewinnung, Umwandlung, Verteilung und Speicherung) der eingesetzten Energieträger.



f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

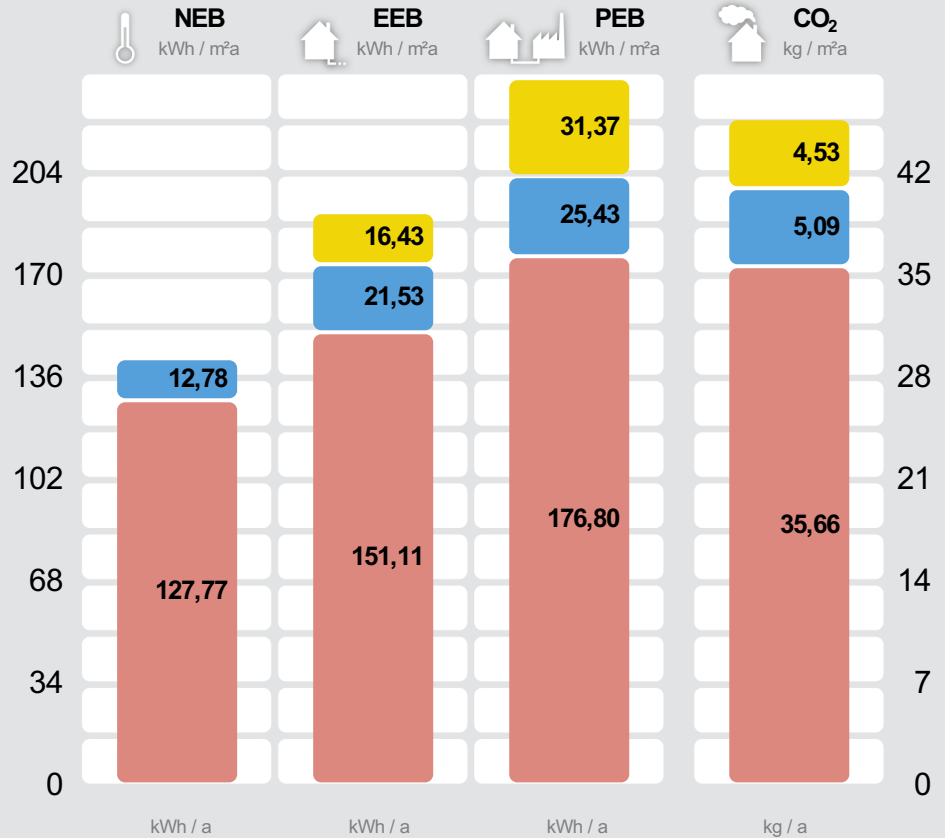
Energieausweis für Wohngebäude

Nr. 93659-1

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	886,6 m ²	charakteristische Länge	1,97 m	mittlerer U-Wert	1,12 W/m ² K
Bezugsfläche	709,3 m ²	Heiztage	322 d	LEK _T -Wert	84,40
Brutto-Volumen	2.180,2 m ³	Heizgradtage 12/20	3.454 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	1.105,6 m ²	Klimaregion	West ¹	Bauweise	schwer
Kompaktheit A/V	0,51 m ⁻¹	Norm-Außentemperatur	-10 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

ENERGIEBEDARF AM STANDORT



Haushaltsstrombedarf²

Netzstrom

Warmwasser²

Gasheizung

Raumwärme²

Gasheizung

Gesamt

	kWh / a	kWh / a	kWh / a	kg / a
Haushaltsstrombedarf ²		14.563	27.815	4.019
Warmwasser ²	11.327	19.089	22.546	4.516
Raumwärme ²	113.288	133.980	156.757	31.619
Gesamt	124.615	167.632	207.118	40.155

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten Klima- und Nutzerprofils.

ERSTELLT

EAW-Nr.	93659-1
GWR-Zahl	keine Angabe
Ausstellungsdatum	12. 07. 2021
Gültig bis	12. 07. 2031

ErstellerIn pd bau GmbH
Bundesstraße 56
6923 Lauterach

Stempel und
Unterschrift

¹ maritim beeinflusster Westen

² Die spezifischen & absoluten Ergebnisse in kWh/m²a bzw. kWh/a auf Ebene von EEB, PEB und CO₂, beinhalten jeweils die Hilfsenergie. Etwaige vor Ort erzeugten Erträge aus einer thermischen Solaranlage und/oder einer Photovoltaikanlage (PV) sind berücksichtigt. Für den Warmwasserwärme- und den Haushaltsstrombedarf werden standardisierte Normbedarfswerte herangezogen. Es werden nur Bereitstellungssysteme angezeigt, welche einen nennenswerten Beitrag beisteuern. Können aus Platzgründen nicht alle Bereitstellungssysteme dargestellt werden, so wird dies durch "u.A." (und Andere) kenntlich gemacht. Weitere Details sind dem technischen Anhang zu entnehmen.

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN / VERZEICHNIS

Anlass für die Erstellung	kein baurechtliches Verfahren (Bestand)	Der Anlass für die Erstellung bestimmt die Anforderung welche für ein etwaiges baurechtliches Verfahren einzuhalten sind.
Rechtsgrundlage	BTV LGBl Nr. 93/2016 & BEV LGBl Nr. 92/2016 (ab 1.1.2017)	Die Bautechnikverordnung LGBl Nr. 93/2016 sowie die Baueingabeverordnung LGBl Nr 92/2016 verweisen bzgl. der energie- und klimapolitischen Vorgaben in weiten Teilen auf die OIB Richtlinie 6 (Ausgabe März 2015).
Umsetzungsstand	Ist-Zustand	Kennzeichnet den Stand der Umsetzung eines Gebäudes zum Zeitpunkt der Ausstellung des Energieausweises.
Hintergrund der Ausstellung	Verkauf/Vermietung (Inbestandgabe)	Auswahlmöglichkeiten: Baurechtliches Verfahren, Verkauf/Vermietung (In-Bestand-Gabe), Aushangpflicht, Sanierungsberatung, Förderung, andere Gründe
Berechnungsgrundlagen	EG/OG1/OG2/DG	

gewährleisten insbesondere im Falle eines Bauverfahrens einen eindeutigen Bezug zu einem definierten Planstand.

Weitere Informationen zu kostenoptimalem Bauen finden Sie unter www.vorarlberg.at/energie

GEBÄUDE- BZW. GEBÄUDETEIL DER MIT DEM ENERGIEAUSWEIS ABGEBILDET WIRD

Baukörper	Alleinstehender Baukörper	Auswahlmöglichkeiten: Alleinstehender Baukörper, zonierter Bereich des Gesamtgebäudes, Zubau an bestehenden Baukörper
Beschreibung des Gebäude(teils)	Wohnen <small>Ausführliche Beschreibung des berechneten Gebäudes bzw. -teiles in Ergänzung zur Kurzbeschreibung auf Seite 1 des Energieausweises.</small>	
Allgemeine Hinweise	Pläne wurden von Herrn Baier Andreas zur Verfügung gestellt. Datum der Pläne nicht ersichtlich. <small>Wesentliche Hinweise zum Energieausweis.</small>	

GESAMTES GEBÄUDE

Beschreibung	Planunterlagen sind nur Teilweise vorhanden. Der Energieausweisersteller übernimmt keine Haftung, wenn bei Verkauf wie auch Vermietung mit fehlenden Angaben übergeben wird. Der berechnete Energiebedarf beruht auf theoretischen Annahmen und kann durch anderes Benutzerverhalten bei Bestand höher oder niedriger sein. Der Berechner kann kein Gewähr auf den Energiebedarf abgeben. Unter Einhaltung der gesetzlichen auferlegten Warn-, Prüf- und Hinweispflicht wird seitens des zeichnenden Energieausweis Berechner eine Maßgarantie bzw. eine Massengarantie ohne die Erstellung von aktuellen Bestandsplänen abgelehnt. Haftungsausschluss: Die Prüfung der Bauteile in Hinblick auf feuchte-, Schall- und Brandschutz sind ausdrücklich nicht Gegenstand des Energieausweises. Die Ergebnisse des Energieausweises ersetzen nicht die Detailbearbeitung der bauphysikalischen Bauteile. Haustechnische Anlagen sind zentrale Bestandsanlagen.	
Nutzeinheiten	8	Beschreibung des gesamten Gebäudes (inklusive der nicht berechneten Teile). Anzahl der Nutzeinheiten im gesamten Gebäude.
Obergeschosse	4	Anzahl jener Geschosse im gesamten Gebäude, bei welchen der Großteil über dem Geländeneiveau liegt.
Untergeschosse	1	Anzahl jener Geschosse im gesamten Gebäude, bei welchen der Großteil der Brutto-Grundfläche unter dem Geländeneiveau liegt.

KENNZAHLEN FÜR DIE AUSWEISUNG IN INSERATEN

HWB	127,8 kWh/m ² a (D)	Der spezifische Heizwärmebedarf (HWB) und der Faktor für die Gesamtenergieeffizienz (fGEE) sind laut dem Energieausweisvorlage Gesetz 2012 bei In-Bestand-Gabe (Verkauf und Vermietung) verpflichtend in Inseraten anzugeben. Die Kennzahlen beziehen sich auf das Standortklima.
f _{GEE}	1,79 (D)	

KENNZAHLEN FÜR DIVERSE FÖRDERANSUCHEN

HWB _{RK}	123,2 kWh/(m ² a)	Heizwärmebedarf an einem fiktiven Referenzstandort (RK ... Referenzklima).
HWB _{Ref.,RK}	123,2 kWh/(m ² a)	Referenz-Heizwärmebedarf (Ref.) an einem fiktiven Referenzstandort (RK ... Referenzklima). Dieser Wert ist u.a. für KPC Förderungen relevant.
HWB _{SK} (Q _{h,a,SK})	113.287,8 kWh/a	Jährlicher Heizwärmebedarf am Gebäudestandort (SK ... Standortklima). Dieser Wert ist u.a. für KPC Förderungen relevant.
HWB _{Ref.,SK}	129,4 kWh/(m ² a)	Referenz-Heizwärmebedarf (Ref.) am Gebäudestandort (SK ... Standortklima). Dieser Wert wird u.a. für die Energieförderung und die Wohnbauförderung in Vorarlberg benötigt.
PEB _{SK}	235,1 kWh/(m ² a)	Primärenergiebedarf am Gebäudestandort (SK ... Standortklima). Etwaige Erträge aus Photovoltaikanlagen werden berücksichtigt. Dieser Wert ist u.a. für die Wohnbauförderung in Vorarlberg relevant.
CO ₂ SK	45,5 kg/(m ² a)	Kohlendioxidemissionen am Gebäudestandort (SK ... Standortklima). Etwaige Erträge aus Photovoltaikanlagen werden berücksichtigt. Dieser Wert ist u.a. für die Wohnbauförderung in Vorarlberg relevant.
OI3	– Punkte	Ökoindikator des Gebäudes (Bilanzgrenze 0) bezogen auf die konditionierte Bruttogrundfläche (OI3BG0,BGF). Dieser Wert ist u.a. für die Wohnbauförderung in Vorarlberg relevant.
Leistung PV	0,0 kW _p	Die Peakleistung (Ppk) einer Photovoltaikanlage wird bei Normprüfbedingungen entsprechend der Definition gemäß ÖNORM H 5056 Kap. 11.2 (2014) ermittelt. Dieser Wert ist u.a. für die Wohnbauförderung in Vorarlberg relevant.

ENERGIEAUSWEIS-ERSTELLER

Kontaktdaten	Herr Daniel Pauger pd bau GmbH Bundesstraße 56 6923 Lauterach Telefon: +43 (0)664 / 88678020 E-Mail: d.pauger@pdbau.at Webseite: www.pdbau.com	Daten des Energieausweis-Erstellers für die einfache Kontaktaufnahme.
Berechnungsprogramm	ArchiPHYSIK, Version 18.0.33	Berechnungsprogramm- und version mit dem der Energieausweis erstellt wurde.

VERZEICHNIS

1.1 - 1.4	Seiten 1 und 2 Ergänzende Informationen / Verzeichnis
2.1 - 2.2	Anforderungen Baurecht
3.1 - 3.6	Bauteilaufbauten
4.1	Empfehlungen zur Verbesserung

Anhänge zum EAW:

A.1 - A.21 **A. Anhang**

Alle Teile des Energieausweises sind über die Landesplattform zum Energieausweis einsehbar:
<https://www.eawz.at/?eaw=93659-1&c=4154c37f>

3. BAUTEILAUFBAUTEN – OPAKE BAUTEILE, SEITE 1/4

DECKE GEGEN GESCHÄFT

DECKEN und DACHSCHRÄGEN jeweils gegen Außenluft und gegen Dachräume (durchlüftet oder ungedämmt)

Zustand:
bestehend
(unverändert)

Darstellung des
Bauteilaufbaus
nicht vorhanden

Bauteilfläche: 69,4 m² (6,3%)

Schicht	d	λ	R
von unconditioniert (unbeheizt) – conditioniert (beheizt)	cm	W/mK	m ² K/W
<i>R_{se}</i> (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,10
1. OSB-Platte	2,20	0,130	0,17
2. <i>Inhomogen</i>	2,40		
40 % Holz - Schnittholz Laub gehobelt, technisch getr.	2,40	0,180	0,13
60 % Holz - Schnittholz Laub rau, luftgetrocknet	2,40	0,180	0,13
3. <i>Inhomogen</i>	10,00		
40 % Holz - Schnittholz Laub gehobelt, technisch getr.	10,00	0,180	0,56
60 % Holz - Schnittholz Laub rau, luftgetrocknet	10,00	0,180	0,56
4. <i>Inhomogen</i>	6,00		
40 % Holz - Schnittholz Laub gehobelt, technisch getr.	6,00	0,180	0,33
60 % Glaswolle (25 < roh <= 40 kg/m ³)	6,00	0,036	1,67
5. ISOCELL AIRSTOP Dampfbremse	0,02	0,220	0,00
6. <i>Inhomogen</i>	4,00		
40 % Holz - Kantschnittholz	4,00	0,120	0,33
60 % Holz - Schnittholz Laub rau, luftgetrocknet	4,00	0,180	0,22
7. Gipskartonplatte	2,50	0,210	0,12
<i>R_{si}</i> (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,10
Gesamt	27,12		2,25

	U Bauteil
Wert:	0,44 W/m ² K
Anforderung:	keine
Erfüllung:	-

Für unveränderte Bauteile gibt es bei unveränderten Bestandsgebäuden keine Anforderung an den U-Wert. Die Anforderung an den U-Wert (lt. BTV §41a (LGBl. 93/2016), max. 0,20 W/m²K) für neue / instandgesetzte Bauteile wird nicht erfüllt. Diese Angabe dient nur zur Dokumentation!

NAW 1 ZIEGEL

WÄNDE gegen Außenluft

Darstellung des
Bauteilaufbaus
nicht vorhanden

Bauteilfläche: 131,4 m² (11,9%)

Schicht	d	λ	R
von conditioniert (beheizt) – unconditioniert (unbeheizt)	cm	W/mK	m ² K/W
<i>R_{si}</i> (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,13
1. RÖFIX 510 Kalk-Zement-Grundputz	1,50	0,470	0,03
2. Ziegel - Hochlochziegel porosiert <=800kg/m ³	50,00	1,300	0,38
3. RÖFIX 888 Wärmedämmputz	2,00	0,090	0,22
<i>R_{se}</i> (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,04
Gesamt	53,50		0,81

	U Bauteil
Wert:	1,24 W/m ² K
Anforderung:	keine
Erfüllung:	-

Für unveränderte Bauteile gibt es bei unveränderten Bestandsgebäuden keine Anforderung an den U-Wert. Die Anforderung an den U-Wert (lt. BTV §41a (LGBl. 93/2016), max. 0,30 W/m²K) für neue / instandgesetzte Bauteile wird nicht erfüllt. Diese Angabe dient nur zur Dokumentation!

3. BAUTEILAUFBAUTEN – OPAKE BAUTEILE, SEITE 2/4

OAW 1 ZIEGEL

WÄNDE gegen Außenluft



Bauteilfläche: 82,4 m² (7,5%)

	U Bauteil
Wert:	1,24 W/m ² K
Anforderung:	keine
Erfüllung:	-

Für unveränderte Bauteile gibt es bei unveränderten Bestandsgebäuden keine Anforderung an den U-Wert. Die Anforderung an den U-Wert (lt. BTV §41a (LGBl. 93/2016), max. 0,30 W/m²K) für neue / instandgesetzte Bauteile wird nicht erfüllt. Diese Angabe dient nur zur Dokumentation!

Zustand:
bestehend (unverändert)

Schicht	d	λ	R
von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)	cm	W/mK	m ² K/W
<i>R_{si}</i> (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,13
1. RÖFIX 510 Kalk-Zement-Grundputz	1,50	0,470	0,03
2. Ziegel - Hochlochziegel porosiert <=800kg/m ³	50,00	1,300	0,38
3. RÖFIX 888 Wärmedämmputz	2,00	0,090	0,22
<i>R_{se}</i> (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,04
Gesamt	53,50		0,81

WAW 1 ZIEGEL

WÄNDE gegen Außenluft



Bauteilfläche: 94,1 m² (8,5%)

	U Bauteil
Wert:	1,24 W/m ² K
Anforderung:	keine
Erfüllung:	-

Für unveränderte Bauteile gibt es bei unveränderten Bestandsgebäuden keine Anforderung an den U-Wert. Die Anforderung an den U-Wert (lt. BTV §41a (LGBl. 93/2016), max. 0,30 W/m²K) für neue / instandgesetzte Bauteile wird nicht erfüllt. Diese Angabe dient nur zur Dokumentation!

Zustand:
bestehend (unverändert)

Schicht	d	λ	R
von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)	cm	W/mK	m ² K/W
<i>R_{si}</i> (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,13
1. RÖFIX 510 Kalk-Zement-Grundputz	1,50	0,470	0,03
2. Ziegel - Hochlochziegel porosiert <=800kg/m ³	50,00	1,300	0,38
3. RÖFIX 888 Wärmedämmputz	2,00	0,090	0,22
<i>R_{se}</i> (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,04
Gesamt	53,50		0,81

3. BAUTEILAUFBAUTEN – OPAKE BAUTEILE, SEITE 3/4

SAW 1 ZIEGEL

WÄNDE gegen Außenluft



Bauteilfläche: 131,4 m² (11,9%)

	U Bauteil
Wert:	1,24 W/m ² K
Anforderung:	keine
Erfüllung:	-

Für unveränderte Bauteile gibt es bei unveränderten Bestandsgebäuden keine Anforderung an den U-Wert. Die Anforderung an den U-Wert (lt. BTV §41a (LGBl. 93/2016), max. 0,30 W/m²K) für neue / instandgesetzte Bauteile wird nicht erfüllt. Diese Angabe dient nur zur Dokumentation!

Schicht	d	λ	R
von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)	cm	W/mK	m ² K/W
<i>R_{si}</i> (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,13
1. RÖFIX 510 Kalk-Zement-Grundputz	1,50	0,470	0,03
2. Ziegel - Hochlochziegel porosiert <=800kg/m ³	50,00	1,300	0,38
3. RÖFIX 888 Wärmedämmputz	2,00	0,090	0,22
<i>R_{se}</i> (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,04
Gesamt	53,50		0,81

Zustand:
bestehend (unverändert)

DECKE GEGEN DACHRAUM

DECKEN und DACHSCHRÄGEN jeweils gegen Außenluft und gegen Dachräume (durchlüftet oder undengedämmt)



Bauteilfläche: 160,4 m² (14,5%)

	U Bauteil
Wert:	0,65 W/m ² K
Anforderung:	keine
Erfüllung:	-

Für unveränderte Bauteile gibt es bei unveränderten Bestandsgebäuden keine Anforderung an den U-Wert. Die Anforderung an den U-Wert (lt. BTV §41a (LGBl. 93/2016), max. 0,20 W/m²K) für neue / instandgesetzte Bauteile wird nicht erfüllt. Diese Angabe dient nur zur Dokumentation!

Schicht	d	λ	R
von unkonditioniert (unbeheizt) – konditioniert (beheizt)	cm	W/mK	m ² K/W
<i>R_{se}</i> (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,10
1. Holz - Schnittholz Laub gehobelt, technisch getr.	2,40	0,180	0,13
2. Holz - Schnittholz Laub gehobelt, technisch getr.	20,00	0,180	1,11
3. <i>Inhomogen</i>	10,00		
50 % Holz - Schnittholz Laub gehobelt, technisch getr.	10,00	0,180	0,56
50 % Luft steh., W-Fluss horizontal 95 < d <= 100 mm	10,00	0,556	0,18
4. ISOCELL AIRSTOP Dampfbremse	0,02	0,220	0,00
5. Holz - Schnittholz Laub gehobelt, technisch getr.	4,00	0,180	0,22
6. Holz - Schnittholz Nadel, gehobelt, techn. getr.	1,50	0,120	0,13
<i>R_{si}</i> (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,10
Gesamt	37,92		1,55

Zustand:
bestehend (unverändert)

3. BAUTEILAUFBAUTEN – OPAKE BAUTEILE, SEITE 4/4

DECKE GEGEN KELLER

DECKEN gegen unbeheizte Gebäudeteile



Bauteilfläche: 219,0 m² (19,8%)

	U Bauteil
Wert:	1,24 W/m ² K
Anforderung:	keine
Erfüllung:	-

Für unveränderte Bauteile gibt es bei unveränderten Bestandsgebäuden keine Anforderung an den U-Wert. Die Anforderung an den U-Wert (lt. BTV §41a (LGBl. 93/2016), max. 0,40 W/m²K) für neue / instandgesetzte Bauteile wird nicht erfüllt. Diese Angabe dient nur zur Dokumentation!

Zustand:
bestehend (unverändert)

Schicht	d	λ	R
von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)	cm	W/mK	m ² K/W
<i>R_{si} (Wärmeübergangswiderstand innen)</i>			0,17
1. Anhydrit (Fließ-)estrich	6,00	1,450	0,04
2. Polystyrol EPS 25	1,00	0,036	0,28
3. Stahlbeton	20,00	2,500	0,08
<i>R_{se} (Wärmeübergangswiderstand außen)</i>			0,17
Gesamt	27,00		0,81

BODENPLATTE GEGEN GESCHÄFT

BÖDEN erdberührt



Bauteilfläche: 69,4 m² (6,3%)

	U Bauteil
Wert:	0,87 W/m ² K
Anforderung:	keine
Erfüllung:	-

Für unveränderte Bauteile gibt es bei unveränderten Bestandsgebäuden keine Anforderung an den U-Wert. Die Anforderung an den U-Wert (lt. BTV §41a (LGBl. 93/2016), max. 0,40 W/m²K) für neue / instandgesetzte Bauteile wird nicht erfüllt. Diese Angabe dient nur zur Dokumentation!

Zustand:
bestehend (unverändert)

Schicht	d	λ	R
von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)	cm	W/mK	m ² K/W
<i>R_{si} (Wärmeübergangswiderstand innen)</i>			0,17
1. Naturstein	1,50	2,300	0,01
2. Anhydrit (Fließ-)estrich	6,00	1,100	0,05
3. Samavap 1000 E / Samavap 2000 E	0,10	0,350	0,00
4. Polystyrol EPS 20	3,00	0,038	0,79
5. Bitumenpappe	0,50	0,230	0,02
6. Stahlbeton	25,00	2,500	0,10
<i>R_{se} (Wärmeübergangswiderstand außen)</i>			0,00
Gesamt	36,10		1,15

3. BAUTEILAUFBAUTEN – TÜREN, SEITE 1/1

TÜREN unverglast, gegen unbeheizte Gebäudeteile

Anz.	Fläche		U W/m ² K	U-Wert-Anfdg	Zustand
	m ²	Bauteil			
1	64,2	OAW 1 Ziegel gegen Puffer	1,03	-1	bestehend (unverändert)

¹ Für unveränderte Bauteile gibt es bei unveränderten Bestandsgebäuden keine Anforderung an den U-Wert. Die Anforderung an den U-Wert (lt. BTV §41a LGBl. 93/2016, max. 1,70W/m²K) für neue / instandgesetzte Bauteile wird erfüllt. Diese Angabe dient nur zur Dokumentation!

3. BAUTEILAUFBAUTEN – TRANSP. BAUTEILE, SEITE 1/2

TRANSPARENTE BAUTEILE gegen Außenluft

Zustand:	bestehend (unverändert)
Rahmen: Holz-Rahmen Nadelholz (30 < d <= 50mm)	U _f = 3,00 W/m ² K
Verglasung: 2-fach-Wärmeschutzglas beschichtet (4-16-4 Luft)	U _g = 1,50 W/m ² K g = 0,61
Linearer Wärmebrückkoeffizient	psi = 0,040 W/mK
U _w bei Normfenstergröße:	0,00 W/m ² K
Anfdg. an U _w lt. BTV 93/2016 §41a:	keine
Heizkörper:	nein
Gesamtfläche:	6,62 m ²
Anteil an Außenwand: ¹	1,1 %
Anteil an Hüllfläche: ²	0,6 %

Für unveränderte Bauteile gibt es bei unveränderten Bestandsgebäuden keine Anforderung an den U-Wert. Die U-Wert-Anforderung für neue / instandgesetzte Bauteile (lt. BTV 93/2016 §41a, max. 1,40W/m²K) wird nicht erfüllt. Diese Angabe dient nur zur Dokumentation!

Anz.	U _w ³	Bezeichnung
1	2,03	WAF AT Eingang EG 1,10x2,20 1 Stk
1	2,07	WAF AT Geschäft EG 1,00x2,10 1Stk
1	2,07	OAF AT Hinten EG 1,00x2,10 1Stk

TRANSPARENTE BAUTEILE gegen Außenluft

Zustand:	bestehend (unverändert)
Rahmen: Kunststoff-Hohlprofil (d <= 58 mm)	U _f = 3,00 W/m ² K
Verglasung: 2-fach-Wärmeschutzglas beschichtet (4-16-4 Luft)	U _g = 1,50 W/m ² K g = 0,61
Linearer Wärmebrückkoeffizient	psi = 0,040 W/mK
U _w bei Normfenstergröße:	0,00 W/m ² K
Anfdg. an U _w lt. BTV 93/2016 §41a:	keine
Heizkörper:	nein
Gesamtfläche:	64,82 m ²
Anteil an Außenwand: ¹	11,0 %
Anteil an Hüllfläche: ²	5,9 %

Für unveränderte Bauteile gibt es bei unveränderten Bestandsgebäuden keine Anforderung an den U-Wert. Die U-Wert-Anforderung für neue / instandgesetzte Bauteile (lt. BTV 93/2016 §41a, max. 1,40W/m²K) wird nicht erfüllt. Diese Angabe dient nur zur Dokumentation!

Anz.	U _w ³	Bezeichnung
4	2,33	WAF 1 EG 1,50x1,80 4 Stk
10	2,58	WAF 2 OG1/OG2 1,00x1,60 10 Stk
8	2,58	NAF 1 OG1/OG2/DG 1,00x1,60 8Stk
6	2,66	OAF 1 EG/ OG1/OG2 0,40x0,70 6Stk
3	2,14	OAF 2 EG/ OG1/OG2 0,80x1,60 3Stk
1	2,12	OAF 3 EG 1,00x1,20 Geschäft 1Stk
2	2,06	OAF 4 OG1/OG2 1,00x1,60 2Stk
1	2,14	OAF 5 DG 1,00x1,10 1Stk
2	2,29	OAF 5 DG 0,70x1,00 2Stk Gaube
8	2,58	SAF 1 EG/OG1/OG2/DG 1,00x1,60 8Stk

3. BAUTEILAUFBAUTEN – TRANSPARENTE BAUTEILE, SEITE 2/2

TRANSPARENTE BAUTEILE vertikal gegen unbeheizte Gebäudeteile

Zustand:	bestehend (unverändert)
Rahmen: Kunststoff-Hohlprofil (d ≤ 58 mm)	U _f = 2,00 W/m ² K
Verglasung: 2-fach-Wärmeschutzglas beschichtet (4-16-4 Luft)	U _g = 1,50 W/m ² K g = 0,61
Linearer Wärmebrückenkoeffizient	psi = 0,040 W/mK
U _w bei Normfenstergröße:	0,00 W/m ² K
Anfdg. an U _w lt. BTV 93/2016 §41a:	keine
Heizkörper:	nein
Gesamtfläche:	12,6 m ²
Anteil an Außenwand: ¹	2,1 %
Anteil an Hüllfläche: ²	1,1 %

Für unveränderte Bauteile gibt es bei unveränderten Bestandsgebäuden keine Anforderung an den U-Wert. Die U-Wert-Anforderung für neue / instandgesetzte Bauteile (lt. BTV 93/2016 §41a, max. 1,70W/m²K) wird nicht erfüllt. Diese Angabe dient nur zur Dokumentation!

Anz.	U _w ³	Bezeichnung
6	1,74	OAF 6 EG/ OG1/OG2 1,10x2,10 6Stk

4. EMPFEHLUNGEN ZUR VERBESSERUNG

Energieausweis wurde verlängert